



Das Schiff soll wie anno dazumal mit Mobiliar im Art-Déco-Stil ausgestattet werden.

Freiwilligenteams entkernten das Schiff und erleichterten es so um 75 Tonnen Material. Nun ist die Oesterreich in der Werft aufgedockt.



Stil von anno dazumal durchgeführt. Dafür wurde extra ein Originalstuhl der Oesterreich, der sich in Privatbesitz befindet, ausgeliehen und einer Werkstatt, die auf Möbel aus dieser Epoche spezialisiert ist, zur Verfügung gestellt. Dennoch ist der stilechte Nachbau des Mobiliars keine leichte Aufgabe. „Es müssen strenge Brandschutzbestimmungen berücksichtigt werden. Und es gestaltet sich nicht gerade einfach, Einrichtung im Art-Déco-Stil mit brandsicheren Materialien herzustellen“, erklärt Zimmermann.

Reges Interesse. Barrierefreiheit auf dem Hauptdeck, Heizung, Be- und Entlüftung für den ganzjährigen Schiffsbetrieb sowie eine Bar auf dem Oberdeck mit Beschattung sind weitere Punkte, die realisiert werden sollen. Das wirkt sich natürlich auch auf die Kosten aus. Um



die Restaurierungsarbeiten finanziell zu unterstützen, bietet der Verein „Freundeskreis Museumsschiff Oesterreich“ Patenschaften an. Dafür stehen verschiedenste Objekte wie Stühle, Rettungsboote, Fenster und anderes mehr zur Verfügung. Der Name der jeweiligen Person, einer Firma oder eines Vereins wird mit einem Messingschild an den verschiedenen Einrichtungsgegenständen angebracht.

Zudem erhalten alle Paten eine Urkunde. „Es ist reges Interesse vorhanden und das nicht nur in Vorarlberg, sondern auch im grenznahen deutschen und schweizerischen Raum“, sagt Zimmermann. Besonders freut es ihn, wenn die Patenschaft als originelles Geschenk dient. „Ein Großvater hat unlängst für sich und seine Enkel vier Patenschaften übernommen,“ berichtet er erfreut.

„Wir versetzen das Schiff in den Originalzustand von 1928 zurück.“

Jürgen Zimmermann,

Co-Obmann „Freundeskreis Museumsschiff Oesterreich“

Ist die Oesterreich erst wieder einmal seetauglich, dann soll in Kooperation mit den Verantwortlichen der Hohentwilk ein ganzjähriges Buchungsangebot geschaffen werden.

„Für den Betrieb stehen damit zwei historische Schiffe zur Verfügung. Die Oesterreich wird aber das weltweit einzige im Art-Déco-Stil restaurierte Motorschiff sein“, betont Zimmermann.